



VOLLEYBALL



Matthias Merscher
Tel. 2110

Zwischenbericht der Herren

Nach großen Anlaufschwierigkeiten und durch die komplette Neugestaltung der Mannschaft konnte in der Hinrunde in der Bezirksliga Rhein-Neckar-Staffel 2 nur ein Spiel gewonnen werden.

Doch zunächst zur Personalsituation:

Nachdem schon vor Rundenbeginn klar war, daß Mathias Merscher krankheitsbedingt mindestens für die Hinrunde ausfallen würde, konnten wir uns im Bereich Angriff früh genug um Ersatz kümmern. So standen schon im Sommer drei Neuzugänge fest. Zum ersten war das Martino Martina, der schon einige Zeit in der Freizeitgruppe tätig war und davor beim TV Eberbach und in Waldbrunn aktiv Volleyball spielte. Weiter konnte Jens Werkmann von der Spielgemeinschaft Leimen/Gauangelloch verpflichtet werden. Als dritter Neuzugang kam Ingo Froeschmann zu uns, der früher beim TV Neckargemünd und dann durch Auslands-Studienaufenthalte in England und „weiß der Teufel“ sonst noch wo gespielt hat.

Da alle drei vom Spielniveau her gut in die Mannschaft paßten, war das gesetzte Ziel eigentlich, um den Aufstieg mitzuspielen.

Nachdem dann aber zu Rundenbeginn Steller Boris Krenzer, bedingt durch eine Doktorantenstelle in Berlin, weg war, schien das Problem, von jetzt auf nachher einen neuen Zuspieler zu finden, unlösbar. Nach einiger Überlegung kam man zu dem Schluß, daß er in den eigenen Reihen zu finden ist. Ab sofort war unser bisheriger Angreifer Jürgen Kohl der neue Zuspieler. Dies und das noch fehlende Zusammenspiel mit den neuen Angreifern ergab nach der Hinrunde den neunten und damit vorletzten

Tabellenplatz. Hierbei zeichnete sich aber schon zu Ende der Hinrunde ab, daß eben genau dieses Zusammenspiel immer besser klappte, so daß dann das vorletzte Spiel der Hinrunde gegen den SVG Adelsheim gewonnen werden konnte. Auch gegen den Tabellen-Dritten TV Neckargemünd II konnte man in einem spannenden 5-Satz-Match eine deutliche Steigerung feststellen. Leider wurde der fünfte Satz knapp verloren.

Ab sofort wollte man auf Punktejagd gehen. Hierzu bot sich der erste Spieltag in der Rückrunde, ein Doppelspieltag gegen den Tabellen-7. TSV Handschuhsheim und den Tabellen-5. Heidelberger TV, an.

Und FORTUNA meinte es gut mit uns!

Vor allem im ersten Spiel gegen TSV Handschuhsheim war das auch nötig, da wir durch viele Eigenfehler den schon fast geschlagenen Gegner immer wieder zurück ins Spiel brachten. Trotzdem, dank Fortuna, konnten wir das Spiel dann im 5.Satz mit 15:13 für uns entscheiden. Durch die „unnötige“ Kraftvergeudung im ersten Spiel wurden unsere Siegeschancen im zweiten Spiel geschmälert. Doch die Moral und der Kampfgeist stimmten dann besonders gut. Nachdem am Anfang der ersten beiden Sätze ein sehr ausgeglichenes Spiel zu sehen war, in denen beide Mannschaften sehr gute Angriffs- und Abwehrreaktionen zeigten, konnten wir uns gegen Ende der Sätze dann doch etwas absetzen, so daß diese dann mit jeweils 15:10 an Neckarsteinach gingen. Im dritten Satz war dann der Widerstand des Gegners schnell gebrochen und wir konnten mit 15:7 das Spiel und somit 2 weitere wichtige Punkte nach Hause bringen.

Als Anmerkung zu diesem Spiel bleibt noch zu sagen, daß alle drei neuen Spieler vom ersten bis zum letzten Punkt durchspielten und ihre bis dato beste Leistung brachten. Auch unser Zuspieler Jürgen konnte durch seine offene Spielgestaltung der ganzen Mannschaft eine gewisse Sicherheit vermitteln.

Nach den Siegen der letzten drei Spiele waren wir eigentlich guter Dinge und führen, trotz Fehlen von Zuspieler Jürgen Kohl, mit unbedingtem Siegeswillen nach Neckargemünd. Der erste Satz verlief nach unseren Vorstellungen, denn nach 23 min. konnte der Satzball zum 15:9 verwandelt werden.

Auch der zweite Satz begann verheißungsvoll, doch nach einer 7:1-Führung schlichen sich immer mehr Leichtsinnsfehler in unser Spiel ein und so gewann Neckargemünd nach 39 min. mit 17:16. Im dritten Satz nahmen wir dann eine „Auszeit“ und verloren relativ schnell in 17 min. mit

7:15. Der vierte Satz gestaltete sich ähnlich wie der zweite. Nach einer 9:2-Führung holte Neckargemünd bis zum 11:11 auf und brachte den Satz und das Match mit 17:15 nach Hause.

Am nun folgenden Spieltag hatten wir ein Heimspiel gegen TV Waibstadt und TV Eberbach.

Im 1. Satz gegen Waibstadt, den wir mit 15:1 gewannen, schien auch noch alles seinen gewünschten Lauf zu nehmen. Doch das viel zu deutliche Ergebnis rüttelte die Waibstädter wach und wiegte uns in solcher Sicherheit, daß wir den 2. Satz fast genauso schnell mit 5:15 verloren. Im 3. Satz entstand dann ein „normales“ Spiel, in dem es bis zum -Endstand 15:12 für Waibstadt immer spannend blieb. Der 4. Satz verlief mit einigen Höhen und Tiefen. Nachdem wir zu Beginn des Satzes eine kleine 5:1-Führung herausspielen konnten, lagen wir gegen Mitte des Satzes mit 7:12 zurück. Jetzt mobilisierten wir nach einmal alle Kräfte. So gelang es dann auch, diesen Satz mit 15:13 für uns zu entscheiden. Den nun alles entscheidenden 5. Satz begannen wir dann auch äußerst motiviert und konzentriert und konnten somit schnell eine 7:1-Führung herausspielen. Doch plötzlich „riß der Faden“ und Waibstadt holte Punkt für Punkt auf und ging mit 12:7 in Führung. Das letzte Aufbäumen half dann leider nichts mehr. Man kam zwar noch auf 12:14 heran, mußte sich aber dann mit 12:15 geschlagen geben.

Um zumindest den 8. Tabellenplatz zu sichern, galt es, den bis dato punktgleichen, direkten Verfolger Eberbach zu schlagen. Dem_entsprechend konzentriert begann man auch und konnte den 1. Satz schnell mit 15:3 nach Hause bringen. Hierzu ist zu sagen, daß in diesem Satz, wie auch im 1. Satz des ersten Spieles, die extrem harten Sprungaufschläge von Jürgen K. und Ingo F. einen großen Teil zu diesem klaren Satzgewinn beigetragen haben. Im 2. Satz ließ man alles etwas ruhiger angehen, so daß man sich zu Ende des Satzes schwerer tat als nötig. Trotzdem konnte der Satzball zum 15:12 verwandelt werden. Im 3. Satz machten sich dann auch die schon gespielten 7 Sätze bei einigen Spielern bemerkbar. Wir konnten zwar immer wieder auswechseln, doch das brachte nicht den gewünschten Erfolg. Einzig Ingo und Tobias brachten im Angriff noch gewohnte Leistungen, so daß es den beiden hauptsächlich zu verdanken war, daß der 3. Satz und somit das Spiel nach Hause gebracht werden konnte.

Ziel ist es nun, weiter in Richtung Tabellenmitte zu schauen, um den Klassenerhalt zu sichern.

Abteilungsversammlung der Volleyballabteilung



Am Freitag, den 16.01.1998 traf man sich in der Stangenberghalle zur diesjährigen Abteilungsversammlung.

Abteilungsleiter Mathias Merscher begrüßte die 13 Anwesenden sowie den Vorsitzenden des Turnerbundes, Hans Schadenfroh.

Nach den Berichten der Trainer sowie des Kassenwartes wurden die Entlastungen und Neuwahlen durch Hans Schadenfroh durchgeführt.

Die Neuwahlen ergaben folgende Ergebnisse:

- | | |
|---|---|
| 1. Wahl des stellvertretenden Abteilungsleiters | Markus Wagner
(12 Ja, 1 Enthaltung) |
| 2. Wahl der Kassenprüfer | Wolfgang Kalthoff,
Steffen Bäuerle

Ersatz: Sonja Wiegel
Frank Richter |
| 3. Wahl des Pressewartes | Damen: Sonja Wiegel
Herren: Markus Wagner
Freizeit: Wolfgang Kalthoff |
| 4. Verantwortliche Freizeitgruppe | Ralf Hör, Sabine Wegehingel und Wolfgang Kalthoff |
| 5. Wahl des Organisationsausschusses | Frank Richter, Doris Veider, Tobias Gärtner, Ivo Nützel, Wolfgang Kalthoff, Sabine Wegehingel, Sonja Wiegel |

Soweit nichts anderes angegeben wurde, erfolgte die Wahl einstimmig und die zu vergebenen Ämter wurden mit Zustimmung aller besetzt.

Der offizielle Teil der Sitzung endete um 21.30 Uhr.